

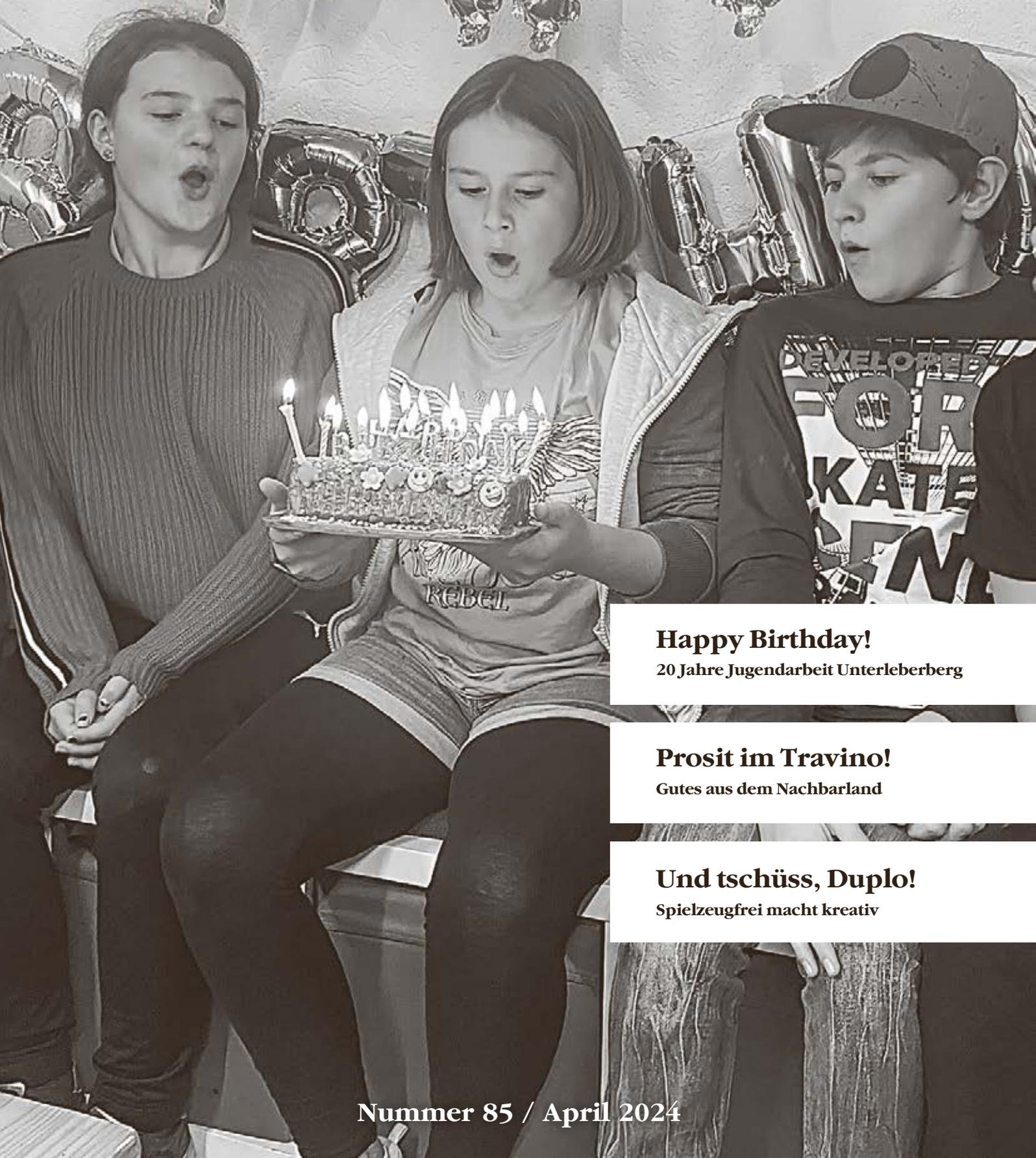
TANNE



ZYTIG

Riedholzer

Dorfblatt



Happy Birthday!

20 Jahre Jugendarbeit Unterleberberg

Prosit im Travino!

Gutes aus dem Nachbarland

Und tschüss, Duplo!

Spielzeugfrei macht kreativ

Plattform



Wenn ich nach ein paar Tagen aus meiner zweiten Heimat Amsterdam zurückkehre, muss ich mich jeweils ein bisschen angewöhnen. Daran, dass ich nicht um 21 Uhr abends auf der gegenüberliegenden Strassenseite noch schnell was einkaufen kann. Oder dass ich mittags nicht einfach ins unterste Stockwerk gehen muss, um herrliche Speisen aus Indonesien und Surinam zu kosten. Noch stärker spürt das meine Partnerin, wenn sie hier zu Besuch ist. Neulich wollte sie am Sonntag das Gäste-WC streichen. Mit welcher Farbe, fragte ich (dass man hierzulande sonntags keinen Lärm machen darf, hat sie bereits verstanden). Mit einer aus dem Bauladen um die Ecke, meinte sie. Womit sich das Thema erledigt hatte.

Ein kleiner Kulturschock war es auch, als ich vor knapp drei Jahren aus Zürich zurückkehrte, wo ich zehn Jahre lang gelebt hatte. Diese Ruhe, fast schon gespenstisch – am Sonntagmorgen fragte ich mich manchmal, ob in der Nacht die Apokalypse ausgebrochen ist und alle geflüchtet sind. Nichtsdestotrotz, ich bin glücklich, bin ich zurück. In Riedholz bin ich aufgewachsen, hier fühle ich mich zu Hause. Alle Ecken des Dorfes (und auch viele Gesichter) lernte ich kennen, als ich jeweils Mittwochabends mit meinem Töffli die Anzeiger verteilte. Ohne die Hilfe meines Vaters,

der auf dem Roller höher gelegene Ortsteile abdeckte, wäre diese unterbezahlte Kinderarbeit wohl gar nicht möglich gewesen. Zwischenzeitlich habe ich mich auch ehrenamtlich engagiert, als Vize-Gemeinderat und als Mitglied der Baukommission. Weil ich keine Ahnung vom Bauen hatte, teilte man mir die Kontrolle der Schutzräume zu. Jemand muss es ja machen. Noch heute zeige ich Gästen mit Stolz die Weissweingläser, die ich nach meiner Demission erhielt: «Für langjährige Dienste».

Eigentlich bin ich ein Städter im Dorf. Ein Auto habe ich nicht und brauche ich nicht, ich fahre samstags mit dem Velo zum Markt und fülle meine Taschen mit Gemüse aus Attiswil und Äpfeln aus dem Seeland. Das ist für mich Lebensqualität. Und unsere ÖV-Anbindung ist doch so toll. Nur wenn der IC5 nach Zürich in Oensingen nicht hält, weil er so viel Verspätung hat, werde ich hässig. Aber zurück zu den Autos. Mir ist aufgefallen: Hier in Riedholz hat es deutlich weniger Strassenpanzer als in Zürich, das macht mich fast ein bisschen stolz. Und die Laternen gehen in der Nacht aus. Womit wir beim Thema Energiewende und Klimaschutz wären. Da haben wir noch ein paar Hausaufgaben zu erledigen, auch wenn das noch nicht alle verstanden haben. Wobei, mit meiner Reiserei zwischen Riedholz und Amsterdam bin ich selbst kein Heiliger. Auch wenn ich bisher noch jedes Mal den Zug genommen habe.

Nun gut, ich möchte nicht allzu politisch werden, man entschuldige.

Riedholz. Der Nebel im November. Die Freude, wenn man im Dezember oder erst im Januar endlich wieder einmal das Balmfluehchöpfli zu Gesicht bekommt. Eigentlich ist hier

doch der beste Ort der Welt. Trotzdem fliege ich bald zum erneuten Mal aus, diesmal über die Landesgrenzen hinweg. Um dann irgendwann ins Nest zurückzukehren.

Timo Grossenbacher
Journalist

Herausgeber
Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner
Margrith Büschi
Ruedi Stuber
Pascal Leibundgut
Marianne Bütikofer
Barbara Fringeli
Thomas Tresch

Redaktionsbeiträge

Margrith Büschi
Rosenweg 7, 4533 Riedholz
Tel. 079 79 12 514

E-mail
tanneyt@riedholz.net

Inserate
Marianne Bütikofer
Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 621 57 15

Layout
Pascal Leibundgut

Auflage
1100 Exemplare, verteilt an alle Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise
dreimal jährlich

Druck
Druckerei Uebelhart AG, Känzelweg 6, 4522 Rüttenen

Redaktionsschluss für Nr. 86

22. Juli 2024
Nächste Ausgabe
Woche 33

Inseratepreise
1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–
Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo
Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Im Berichtszeitraum zwischen Dezember 2023 und März 2024 wurden im Gemeinderat unter anderem folgende Themen behandelt.

Weiterleitung des ersten Gestaltungsplans Attisholz zur kantonalen Vorprüfung

In der letzten Sitzung des Jahres 2023 befasste sich der Gemeinderat intensiv mit dem ersten Gestaltungsplan Attisholz Nord und beschloss die Weiterleitung zur kantonalen Vorprüfung. Der erste Gestaltungsplan beinhaltet die drei Studienaufträge zur Freiraumgestaltung sowie zu den Gebäuden «Kocherei» und «Lagerhaus». Die Ergebnisse wurden dem Gemeinderat jeweils detailliert vorgestellt. Die Studienaufträge zur Freiraumgestaltung und zum Gebäude «Kocherei» wurden auch der Bevölkerung bereits präsentiert, die Ausstellung zum «Lagerhaus» wird ab dem 21. März 2024 erfolgen. Der durch den Gemeinderat gewählte Gestaltungsbeirat hat das Dossier in insgesamt vier Sitzungen intensiv geprüft und aufgrund der geführten Diskussionen dem Gemeinderat einstimmig die Weiterleitung zur kantonalen Vorprüfung empfohlen. Der Gestaltungsbeirat ist ein mit Fachleuten besetztes Gremium zur Qualitätssicherung. Die Interessen der Gemeinde werden durch die Präsidien der Bau- und Werkkommission, der Umwelt- sowie der Planungskommission vertreten.

MUVA

Von Frühling bis Herbst 2023 befand sich auf dem Attisholz Areal das MUVA, ein provisorisches Museum mit der Ausstellung «Retrospektive Attisholz 2023». Diese blickte zurück auf den Beitrag der Kunst bei der Transformation des ehemaligen Industrie-

Areals Attisholz in ein Wohn-Areal mit Mischnutzung. Nun soll am Jurasüdfuss ein neuer Standort evaluiert und gefunden werden. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Initianten über ein mögliches Engagement der Einwohnergemeinde Riedholz beraten und beschlossen, das Projekt mit einer Trägerschaft zu unterstützen. Über eine allfällige finanzielle Beteiligung wird jedoch erst entschieden, wenn der Standort feststeht.

Steuerlösung

Wie auch andere Gemeinden in der Region erhielt die Gemeinde Riedholz per Ende 2023 die Kündigung für den Lizenzvertrag NEST (Steuern) mit Nutzungsgarantie bis Ende 2025. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Nachfolgelösung befasst. Es standen zwei Varianten zur Auswahl: Die Variante «Freiwilliger Einheitsbezug» durch den Kanton sowie die Variante «TAXA» der Firma Abraxas. Der Gemeinderat hat die Vor- und Nachteile der beiden Varianten eingehend geprüft sowie die anfallenden Kosten im Sinne einer Gesamtkostenrechnung verglichen. Auf Empfehlung der Finanzkommission und der geführten Diskussion entschied der Gemeinderat für die Steuerlösung der Firma Abraxas. Die Gemeinde wird den Bezug der Gemeindesteuern weiterhin selbst tätigen.

Schulraumplanung

Mit der Entwicklung des Attisholz Areals wird unsere Gemeinde wachsen. Um auf die Veränderungen im Schulraumbedarf vorbereitet zu sein, wurde das Büro Kontextplan mit der Ausarbeitung einer Studie zur Schulraumplanung für die Gemeinde Riedholz unter Einbezug der Entwicklung auf dem Attisholz Areal beauftragt. Im Februar fand im Gemeinderat die

Start-Sitzung statt. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen von Gemeinde, Gesamtschulleitung GSU und der Halter AG wurde ins Leben gerufen. Bis Ende 2024 werden die Ergebnisse vorliegen und für den Gemeinderat und die Gesamtschulleitung eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die weitere Planung bieten.

Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften

Die erste Etappe des Projektes zur Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften ist abgeschlossen. Ende November konnte die sanierte Mehrzweckhalle der Bevölkerung am gut besuchten Tag der offenen Tür vorgestellt werden. Gemäss Schlussabrechnung werden die Mehrkosten geringer ausfallen als prognostiziert. 2024 wird die zweite Etappe umgesetzt mit Sanierungsarbeiten an Werkhof, Feuerwehrmagazin, Gemeindeverwaltung und Schule. Zur Aufnahme der Bedürfnisse und zur Erstellung der Ausführungspläne sowie der Kostenprognose fand Ende 2023 eine Begehung mit allen involvierten Parteien statt. Zudem wurde eine Optionenliste erstellt. Aufgrund bislang nicht erfassten wichtigen Bedarfs für das Feuerwehrmagazin sowie aufwändigerer Sanierungsarbeiten an der Gemeindeverwaltung hat die Erhebung Mehrkosten ergeben. Zugestimmt hat der Gemeinderat zudem drei Optionen zu Signaletik-konzept, zur Erstellung eines Stromanschlusses für die E-Ladestation sowie die Erweiterung des gedeckten Veloständers. Die Mehrkosten in Höhe von insgesamt CHF 260'000 werden der Gemeindeversammlung vorgelegt. Auf die Öffnung der Zwischendecke und Oberlichter in der Gemeindeverwaltung wurde aus Kostengründen verzichtet.

Stellungnahme Förderbandbrücke Aarequerung

In der ersten März-Sitzung hat sich der Gemeinderat mit der Stellungnahme zur geplanten Förderbandbrücke Aarequerung befasst, die das geplante Cleantech Center Attisholz Süd der Vigier Mittelland AG mit der Infrastrukturzone Attisholz im Areal der Deponie Attisholzwald verbinden soll. Die Umweltkommission hatte

hierzu einen Entwurf ausgearbeitet, der eingehend diskutiert und ergänzt wurde. Aufgegriffen wurden u.a. Rückmeldungen zur vorgesehenen Linienführung, zu den ökologischen Ausgleichsmassnahmen, zur allfälligen Lärmbelastung sowie zur Einbettung in die Umgebung. Der Gemeinderat wird die Stellungnahme entsprechend einreichen. Zudem hat sich der Gemeinderat mit

weiteren, für die Entwicklung unserer Gemeinde in den drei Ortsteilen Attisholz, Niederwil und Attisholz wichtigen Themen befasst. Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des Gemeinderates und ich gerne zur Verfügung.

Sandra Morstein
Gemeindepräsidentin
Riedholz-Niederwil



Garage Top Service
Pneu Service
Klima Service
Service aller Marken
Buchenstrasse 6
4533 Riedholz
Tel: 032 614 40 55

Wir sind für Sie da...
...wenn Kompetenz gefragt ist!

Ihr Profi für:

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- Unterhalt

Schärli Bedachungen
Profis für Dach & Fassade
032 645 04 80
schaerli-bedachungen.ch

SCHNIDER 60 SEIT 1963 JAHRE
SANITÄR HEIZUNG KLIMA
info@schnidergmbh.ch, www.schnidergmbh.ch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner...



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz und Niederwil
Es wird Frühling und es ist schön, viele Einwohnerinnen und Einwohner wieder vermehrt draussen zu treffen - sei es an der Aare, auf dem Attisholz-Areal, im Riedholzer Wald oder in Niederwil. In unserer vielseitigen Gemeinde gibt es immer etwas zu sehen und neu zu entdecken. Die Zeitschrift «Schweizer Gemeinde» des Schweizerischen Gemeindever-

bandes hat für die März-Ausgabe die Entwicklung unseres Attisholz-Areals als Titelgeschichte gewählt. Es ist die erste Ausgabe im neuen Layout und dem Schwerpunkt Arealentwicklungen gewidmet. Diese besondere Anerkennung für die gelungene Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kanton und Investor freut mich sehr. Es ist positiv und zielführend, die Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner in diesem Projekt vertreten zu können. Jemand hat unsere Gemeinde mal «entre vert et bleu» benannt. Oben der grüne Wald und unten die blaue Aare, die unsere Gemeinde in ihrer Vielseitigkeit zusammenfassen. Diese Beschreibung gefällt mir, sie beinhaltet viel Lebensqualität. Es ist wertvoll und wichtig, diese gemeinsam zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Im Mai des kommenden Jahres stehen wieder Erneuerungswahlen für den Gemeinderat an und die Kommissionen werden bei Vakanzen neu besetzt. Es ist nun noch Zeit genug, für sich selber zu überlegen, ob ein Engagement für die Gemeinschaft und die Gemeinde infrage kommt. Ich kann es sehr empfehlen und lade Sie gerne ein, sich bei Interesse bei den Parteipräsidenten, den Mitgliedern des Gemeinderates oder bei mir nach den Möglichkeiten zu erkundigen.

Ich wünsche Ihnen wunderbare Frühlingstage

Sandra Morstein
Gemeindepräsidentin
Riedholz-Niederwil

Abschiede

Werner Ammann – im Alter von 100 Jahren verstarb im Januar der älteste Einwohner von Riedholz, Werner Ammann. Als langjähriger Lehrer am Bildungszentrum Wallierhof hat er sehr viele Menschen durch die Ausbildung begleitet. Bis zuletzt konnte er im eigenen Haus wohnen und an den Gemeinde-Anlässen wie Seniorenfahrt und Jubilarenessen aktiv teilnehmen. Bei den Treffen beeindruckte er jeweils mit seinen Erzählungen. So auch, als zu seinem 100. Geburtstag am 18. Dezember der Solothurner Regierungsrat Peter Hodel nebst Standesweibel, Staatsschreiber Andreas Eng und die Riedholzer

Gemeindepräsidentin als Gratulanten zu Besuch kamen und er mit Begeisterung zahlreiche Geschichten und Anekdoten aus seinem Leben erzählte. Im Kreise seiner Familie konnte er anschliessend diesen besonderen Anlass im Wallierhof feiern.

Michael Wirth – Ende Februar 2024 verstarb nach langer Krankheit im Alter von 66 Jahren Michael Wirth. Als Gemeinderat und insbesondere als Mitglied der Umweltkommission, in der er über 10 Jahre Einsitz nahm, begleitete er die Gemeinde aktiv durch mehrere Legislaturen. Als Lehrer und Grafiker übernahm er in

der Umweltkommission zahlreiche wichtige Aufgaben und trug über viele Jahre in seiner pointierten Art zum guten Gelingen vieler Anlässe, wie dem Bring- und Holtag sowie Informations- und Energieanlässen bei.

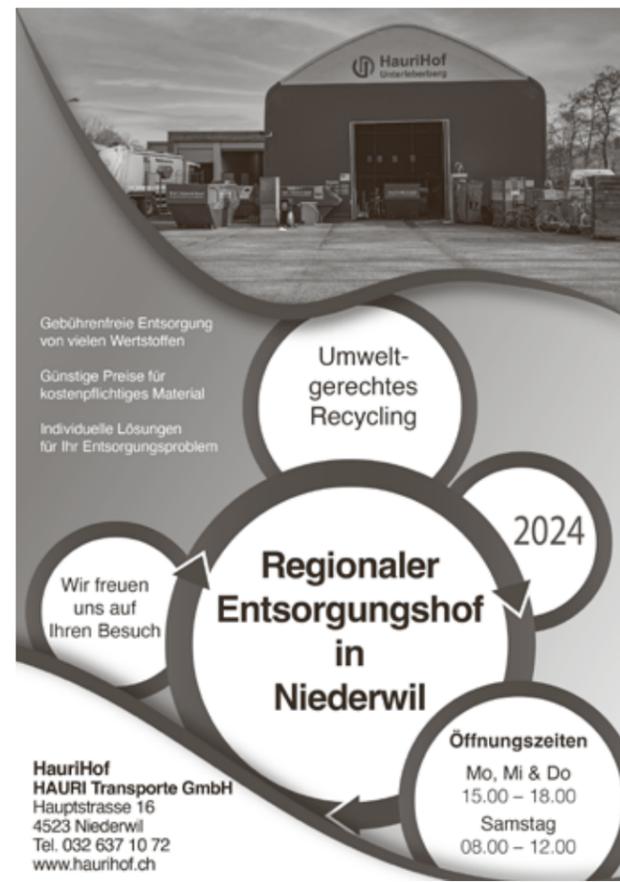
Wir werden beide Mitbürger in dankbarer und bester Erinnerung behalten und wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Sandra Morstein



Öko? Logisch mit Gas
Muldenservice
 haurigmbh.ch
 Tel. 032 637 10 70
 info@haurigmbh.ch

2024



Gebührenfreie Entsorgung von vielen Wertstoffen
 Günstige Preise für kostenpflichtiges Material
 Individuelle Lösungen für Ihr Entsorgungsproblem

Umweltgerechtes Recycling

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Regionaler Entsorgungshof in Niederwil

2024

Öffnungszeiten
 Mo, Mi & Do 15.00 – 18.00
 Samstag 08.00 – 12.00

HauriHof
 HAURI Transporte GmbH
 Hauptstrasse 16
 4523 Niederwil
 Tel. 032 637 10 72
 www.haurihof.ch



Qualität & Design

Ob Küche, Bad, Wohnraum, neue Türen, Planung, Um- oder Neubauten – unsere Arbeiten überzeugen durch beständige Qualität und zeitloses Design.

SCHREINEREI INNENAUSBAU VON ALLMEN INNENAUSBAU AG
 4528 ZUCHWIL

www.vonallmen-innenausbau.ch

Neuer Verein in Riedholz: ElKi

Ein Verein für Eltern und Kinder



Im März 2022 wurde in Solothurn der ElKi-Club gegründet. Ziel: «Starke Bindung zwischen Eltern & Kindern durch gemeinsames Spielen».

Da alle Vorstandmitglieder in Riedholz wohnen und gut vernetzt sind, kehrte der ElKi Club im August 2023 «nach Hause», d. h. nach Riedholz zurück. Gründerin und erste Präsidentin ist Farah D. Linder. Da sie als Tennis-Trainerin tätig war, organisierte und führte sie im Jahr 2017 den ersten ElKi Tenniskurs in Solothurn durch. Mit dem Wachstum des ElKi-Tennis-Kurses, entstand auch die Idee, einen «Club» für Eltern mit ihren Kindern zu gründen, wo gemeinsames Spielen im Zentrum steht.

Mit Farah D. Linders Mann Beni und den Kolleginnen Sabrina Schiltknecht und Andrea Thüller engagierte man sich zu viert für dieses Projekt. Der Verein organisiert Spielangebote in Riedholz und Umgebung, die Bewegung & Kreativität fördern. Sie sind

für Kinder jeden Alters geeignet und gehen auf die Bedürfnisse der Eltern und Kindern ein. Neben dem ElKi-Tennis organisiert der Verein das ElKi-Krabbeln, das jeden Donnerstagmorgen (ausserhalb Schulferien) im Spielgrupperraum unterhalb der Merzweckhalle Riedholz stattfindet.

Das neueste Angebot «Offene Turnhalle / Ä Halle wo's fägt» wurde diesen Winter in Zusammenarbeit mit dem Verein «Chindaktiv» geführt. Dieses Projekt beabsichtigt, die Mehrzweckhalle an Winter-Sonntagen zu öffnen, um eine Turn- und Spielmöglichkeit für die Kinder mit ihren Eltern anzubieten.

Die Sonntage wurden auf zwei Altersgruppen aufgeteilt: Vorschulalter (mit den Eltern) und Primarschulalter (mit oder ohne Eltern).

Das Angebot wird von der Gemeinde Riedholz unterstützt und war im ersten Anlauf erfolgreich, deshalb soll es im nächsten Winter erneut stattfinden. Der ElKi Club war einer der Vereine,

die sich an der 1. August 2023 Feier – organisiert durch die Kulturkommission – engagiert haben. Die ElKi Club-Angebote ermöglichten es den Eltern, mit ihren Kindern zu spielen oder ihren Kindern beim Spielen zuzusehen! Am «Tag der guten Tat 2023» hatte sich der ElKi-Club ebenfalls engagiert. Im April 2023 organisierte der ElKi Club einen Spieltag mit einem Konzert von «Pumpelpitz». Da der Anlass bei mehr als 120 Teilnehmern gut ankam, organisiert der Verein seine Veranstaltung dieses Jahr wieder. Der ElKi Spieltag wird im 27. April, auf dem roten Platz Riedholz (bei Regen in der Mehrzweckhalle) stattfinden. Gegen Ende dieses Jahres steht im ElKi Club-Kalender noch eine Koch- und Bastelveranstaltung. Drin steht auch ein Austausch mit anderen Vereinen in Riedholz (oder Umgebung) um neue ElKi Angebote aufzubauen.

Farah Dayoub Linder

Schule leicht gemacht — So geht's!

- 1 Vorbereitungs-Kurs Übertritt Sek E und P**
 • Stoff-Repetition, Aufarbeitung von Defiziten (für 5. Klässler)
- 2 Gut in die 5./6. Klasse starten!** (Kurs für 4. Klässler)
 • Auf einem stabilen Fundament kann man besser aufbauen!

Barbara Fringeli Tresch
 Lehrerin, Erwachsenenbildnerin eidg. FA,
 Dipl. Lerntrainerin, Kinesiologin

lernberatung-kinesiologie.ch
 032 637 36 45





TraVino

Weinhandlung ohne Schaufenster



Ruedi Stuber

Es läuft auch ohne Laufkundschaft

rs. «Weine» steht gross an einer Fassade im Attisholz. Dies ist beileibe keine Aufforderung zum Tränenvergessen. Gleich daneben liest man nämlich «TraVino». «Tra» steht dabei für «travel». «Vino» braucht keine Erläuterung. Folglich wird hier nicht bloss Edles aus der Flasche angeboten, auch Reisen in Weingebiete gehören ins Sortiment.

«Laufkundschaft haben wir viel», grinst Sascha Haenschke, Inhaber und Geschäftsführer, «aber die laufen hier alle vorbei.» Zu den Zeiten, wo die «Laufkundschaft» unterwegs ist, ist seine Weinhandlung nämlich geschlossen. Es fehlt auch ein Schaufenster, wo man die Auslagen bestaunen könnte. Den Geschäftsgang schmälert all' das nicht.

Mit der erwähnten Laufkundschaft spielt Haenschke auf Jörg Slascheks benachbartes «Le Feu» und das nahegelegene Attisholz-Areal an: zwei Publikumsmagnete.

Haenschke stammt aus Ulm. Er lebt schon lange in unserer Region und ist in und um Solothurn breit vernetzt. TraVino hat er 2016 übernommen.

Österreich?

Müsste ich klassische Wein-Länder aufzählen, wären dies wohl Frankreich, Spanien, Italien oder Portugal

und daneben last but not least die einheimischen Produkte. Bei TraVino liegt das Schwergewicht auf Produkten aus Österreich. Das hat seinen Grund:

Firmengründerin Greti Wittwer hat als gebürtige Österreicherin ihre Masterarbeit seinerzeit über das Burgenland und deren Winzer geschrieben. Dazu muss man wissen, dass unser östliches Nachbarland Mitte der 80-er Jahre durch den Glykol-Weinskandal erschüttert wurde.

Als Reaktion auf den Skandal verpasste sich das Land die strengste Weingesetzgebung Europas. Diese umfasste strenge Kontrollen bezüglich Ertragsreduzierung, Herkunftsbezeichnung, Deklaration, etc.

Als Folge dieser Massnahmen legten die österreichischen Weine an Qualität zu. Sie gewannen allmählich ihr Ansehen zurück und fanden auch hierzulande eine Anhängerschaft. TraVino nützte die Nische und der Kreis treuer Kundinnen und Kunden wuchs an.

Im Weinhandel ist die Konkurrenz gross. Dies bedingt, dass man sich im Kuchen des Weinhandels ein Stück sichert, das sich von den Mitbewerbern abhebt. TraVino bietet schwergewichtig österreichische Weine von mittleren bis kleineren Betrieben an, die zu den Besten ihrer Region gehören. Sascha Haenschke hat ein Augenmerk darauf, dass die Weine in seinem Sortiment naturnah

produziert werden. Das ist - kurz zusammengefasst - was sich TraVino auf die Fahne geschrieben hat. Die Reiselust der Kunden hat im Laufe der Jahre nachgelassen. «Interessieren würde es uns schon, leider ist unsere Agenda voll...» lautet die Entschuldigung oft. Dennoch: Haenschke bleibt der Maxime treu und hat auch für Mai 2024 eine fünftägige Wein- und Kulturreise im Programm. Reiseziel? Natürlich Österreich!

Weiter Radius

Ein Blick auf die Webseite von TraVino (www.travino.ch) fördert zutage, in welchen Umkreis Haenschke seine Weine liefert. 40 Lokale sind da als Kunden aufgeführt: angefangen bei Betrieben, die quasi vor der Tür liegen, hin zu renommierten Häusern aus der Region. Erstaunlicherweise finden sich gar Betriebe aus dem Aargau, dem Berner Oberland, dem Appenzellischen, aus Basel oder Ascona, die ihre Weine im Attisholz beziehen.

Restaurants machen rund 40 % des Auftragsvolumens aus. Seit Haenschkes Geschäftsübernahme hat sich der TraVino-Auftritt nur moderat verändert. Beständigkeit und die Neugier innovativen Winzern gegenüber sind geblieben. Als Neuerung sticht die Inneneinrichtung des Kellers, der früher als Pferdestall

diente, ins Auge: Neue Gestelle in gefälliger Anordnung laden die Kundschaft zu eigenem Erkunden im kühlen Geschäftslokal ein. 2022 hat sich TraVino ein neues Logo zugelegt. Darunter steht simpel: «Einfach gute Weine.»

Im Keller lagert ein Sortiment von rund 200 Weinen, - davon 90 % aus Österreich. Alles in allem sind es 23'000 Flaschen. Mit einem solchen Vorrat kommt es selten zu Lieferengpässen, auch wenn es um grössere Bestellungen geht. Als Einmannbetrieb lässt sich ein solches Volumen nicht vermarkten. Mehrere Teilzeitkräfte gehören zum Unternehmen, damit Administration, Lieferungen oder Neuaquisitionen sichergestellt werden können.

Vielfalt ist gefragt

Wie lässt sich der Kundenkreis beschreiben, der spezifisch auf «Österreichische» steht? Laut Haenschke lässt sich das nicht so definieren. Kundinnen und Kunden, die ihre Weine ausschliesslich bei TraVino kaufen, gibt es nicht. Dafür ist das Sortiment zu speziell.

als Allein-Lieferant eines Betriebes dazustehen.

In der Regel sind es Leute über 40, die bei TraVino einkaufen. Leute, die sich hobbymässig intensiver für Herkunft, Herstellungsprozess und die Menschen interessieren, welche den Wein bis zu seiner Trinkreife gepflegt haben.

Bei Wine & Dine-Anlässen* können sich Kunden und Erzeuger persönlich kennen lernen.

Auf den Geschmack bringen

Um sich bei den Kunden in Erinnerung zu halten, verschickt TraVino einen Newsletter, hält die Kundinnen

via Facebook und Instagram auf dem Laufenden, schaltet Inserate (regelmässig auch in der Tannezytig!), ist an mehreren Weinmessen präsent und veranstaltet Wine & Dine-Anlässe (unter anderem im Restaurant Post). Die intensivste Zeit des Jahres sind die HESO-Tage. Dann muss Personal sowohl im Keller stehen als auch an der Messe. Zudem erwartet die Kundschaft, dass bestellte Ware speditiv geliefert wird. Dafür schwemmt der Anlass auf dem Chantier-Areal Menschen an den Stand, aus denen unter Umständen neue Freunde werden. Neben der Qualität der Weine sind Begegnungen und Kontakte das A und O in diesem Metier.

Nicht alle Menschen finden den gleichen Wein gut. Bei jungen Erwachsenen ist in der jüngsten Vergangenheit wieder ein Trend zu erkennen, dass sie sich zunehmend mit der Materie Wein beschäftigen. Sie befassen sich eingehender damit und entwickeln Vorlieben. Und diese Vorlieben führen sie im «besten Alter» ins Spezialitätenhaus. Wem Beratung willkommen ist, dem bedeuten Fachsimpeleien Vergnügen. Unter solchen Voraussetzungen entwickelt sich ein Vertrauensverhältnis.

Die Sache mit dem Lächeln

Hat Haenschke in seinem Keller Favoriten? «Ich trinke grundsätzlich alles» sagt er.

Dann schränkt er ein: «Aber gut muss es sein und in erster Linie muss es schmecken.»

Das Urteil tönt etwas schwammig in meinen Ohren und erinnert mich an den Blödelsong «...aber schön muss sie sein». Doch Haenschke konkretisiert, was für ihn nicht unter «gut» läuft: Aufgezuckerte Cuvées findet er widerlich.

«Man muss sich bewusst sein: Guter Wein ist ein Luxusprodukt».

Er kommt damit auf die gestiegenen Kosten im Weingeschäft zu sprechen. Gegenläufig zu den Kostensteigerungen sei einzig der gesunkene Eurokurs, den er voll an seine Kundschaft weitergibt.

«Wer kein Lächeln hat, sollte keinen Laden aufturn» heisst das chinesische Sprichwort.

Sascha Haenschkes Naturell ist nicht nur guten Weinen gegenüber offen, sondern auch anderen Menschen gegenüber. Und unter denen gibt es keine aufgezuckerten Cuvées.

Die Firma wurde 1996 von Greti Wittwer-Bergler in Luterbach gegründet. Als erstes Firmenlokal diente eine Garage, in welcher in den Anfangszeiten Weine von Hand auf Flaschen abgezogen wurde. 2001 ergab sich die Möglichkeit, den Firmensitz in den ehemaligen Pferdestall neben dem Restaurant «Château Attisholz» zu verlegen. Die Lage gleich neben dem renommierten Lokal wurde für TraVino zu einer guten Basis.

*Wine & Dine

In verschiedenen Restaurants in der Umgebung führt TraVino erfolgreich Wine & Dine-Anlässe durch. Gemeinsam mit dem Küchenchef wird ein Menu zusammengestellt, wobei jeder Gang von einem anderen Wein begleitet wird. Der Gast erfährt dabei Details über Land, Leute, sowie die Herstellungsmethoden. Eine Präsentation untermalt den Anlass mit Bildern. 3-4 dieser Anlässe pro Jahr finden in Anwesenheit eines Winzers statt.





B
BadElement

Stilvoll. Funktionell.
Ihre Badträume beginnen hier. Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren!

BadElement AG
Buchenstrasse 6 | 4533 Riedholz
032 621 11 31 | info@badelement.ch
www.badelement.ch



Flexibles Bauen mit Qualität

Karljakob
Bauunternehmen

079 703 53 78
gregor.jakob@karlijakob.ch



Löwenkinder und Dancing Queens in der neuen Mehrzweckhalle

Lange Warteschlangen sieht man in Riedholz ja eher selten. Aber um Eintritt zum Brunch des DTV zu erhalten, geduldeten sich um Punkt 9:30 Uhr des 17. März viele Neugierige und Hungrige vor dem Eingang des Mehrzweckgebäudes.

Im Vorfeld dieses Anlasses, der dieses Jahr unter dem Motto «Musical» stand, wurde wie jedes Jahr viele Stunden lang geplant, geprobt, gebastelt, dekoriert, eingekauft, gebacken, gerüstet, geraffelt, geschneuzelt, gebrüht, aufgestellt... Die Routine merkt man diesem eingespielten Frauenteam an, das schon seit vielen Jahren jeweils im März zum Brunch einlädt: Alle packen an, alles läuft wie am Schnürchen. Dies zahlte sich dieses Jahr besonders aus, denn aufgrund der vielen Besucher*innen mussten kurzerhand noch zwei zusätzliche Tische aufgestellt werden. So fanden zum Glück alle einen Sitzplatz und auch bezüglich Essen ging alles sehr gut auf. Dass es im eigentlich vertrauten Umfeld der Mehrzweckhalle durch

die Renovation ein paar Modernisierungen gab, merkten vor allem die Verantwortlichen für den Show-Teil: Die neue Technik stellte sie zeitweise etwas vor Herausforderungen. Diese waren jedoch zum Glück mit etwas Geduld lösbar und so konnte der DTV dem Publikum die vorbereiteten Musical-Einlagen auf der Bühne präsentieren: Die EIKi- und KiTu-Turner*innen zeigten, wie sie als Löwenkinder in der Serengeti-Wüste klettern, springen und balancieren gelernt haben, natürlich zum Soundtrack des Königs der Löwen, unter der Leitung unserer beiden neuen Leiterinnen Bianca Schweizer und Marisa Baschung. Die Jugi-Oberstufen-Kids hatten selbst zu Grease-Klängen ihre tänzerische und turnerische Darbietung vorbereitet und zeigten dem Publikum elegante und waghalsige Trampolin-Sprünge. Seit diesem Jahr leitet nebst Barbara Wassmer auch Farah Dayoub Linder die Oberstufe. Bevor das Publikum ans Dessertbuffet geladen wurde, durfte es aber noch in die Welt der siebziger Jahre

abtauchen: Die aktiven Turnerinnen traten mit glänzenden Schlaghosen und glitzernden Oberteilen auf die Bühne und tanzten zu den Klängen von Mamma Mia und Dancing Queen. Beim dritten Abba-Song Waterloo kamen auch die Unterstufen-Jugikinder auf die Bühne und tanzten gemeinsam mit den Frauen zur Choreographie von Abraham Urapé, der seit diesem Jahr zusammen mit Anna Trittibach die Jugi-Unterstufe leitet.

Wir freuen uns über das grosse Interesse der Besucher*innen aus dem Dorf und der Umgebung und schauen zufrieden auf einen weiteren gelungenen Anlass zurück. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Musical-Brunchs beigetragen haben!

Kathrin Büschi

MAGISCHE MOMENTE DER FILMMUSIK

VOL.2



MEISTERWERKE AUS STAR WARS | SCHINDLER'S LIST | THE MISSION | TITANIC U.V.M.

<p>CLASSICFESTIVALCHOR KAMMERPHILHARMONIE EUROPA DIRIGENT MARKUS OBERHOLZER</p>	<p>SAMSTAG 22. JUNI 24 19:30 UHR</p>	<p>SONNTAG 23. JUNI 24 17:00 UHR</p>	<p>KIESOFENHALLE ATTISHOLZAREAL</p>
---	--	--	---

 **VORVERKAUF**
<https://magische-momente-der-filmmusik-2024.ch>

 **ATTISHOLZ AREAL**  **DÄSTER SCHILD STIFTUNG**

Bluesige MGM, - Kenner ihres Handwerks!

Am Donnerstag, den 22.2.2024, öffnete die Kantine Attisholz ihre Tore um die Gäste zu empfangen, welche die künstlerisch, hochwertige Darbietung des Gitarrentrios MGM nicht verpassen wollten.

Die Band löste ihr Versprechen wie auf dem Flyer ein und sorgte für beste Unterhaltung und bot uns ein tolles, buntes, akustisches Feuerwerk. Die unterhaltsamen Geschichten, welche die drei uns dann erzählten, leiteten über zu Songs wie Prisoner in paradise, Carolina, uvm. Wir ZuschauerInnen und Zuschauer spürten auch, dass die Musiker sich untereinander blendend verstanden und so fand auch der Humor seinen Platz auf der Bühne.

Schöre Müller (Span und Schörgeli), Philipp Gerber (Bluedög) und Didi Meier (Dülü Dubach und Supersiech) spielten dann auch «Gassenhauer» wie Louenesee von Span mit Schöre Müller oder wagten ein gefühlsvolles Cover des Riesenhits «wild horses» der Rolling Stones.



Die Kuko bedankt sich bei den Gästen und freut sich auf den Herbstanlass, wo wir das A-Capella-Trio, simple voicing aus Solothurn in der Kantine begrüßen dürfen. Wir hoffen wieder auf viele Gäste.

Weitere Anlässe der KUKO Riedholz sind dem Leporello, der Homepage der Gemeinde oder auf www.guidle.ch zu entnehmen.

Mike Simmen


DRUCKEREI | UEBELHART

flyPrint.ch
Onlinedruck bei Uebelhart

Visitenkarten, Geschäftsberichte, Broschüren, Plakate, Bücher, Magazine, Kataloge, RollUps, Blachen, Kleber, Etiketten, Verpackungen und, und, und...

Wir sind Ihr kompetenter Full-Service-Druckpartner für Offset- Digital- oder Grossformatdruck.

Druckvorstufe, Offsetdruck, Digitaldruck, Druckveredelung, LFP, Weiterverarbeitung und Versand & Logistik.
Druckerei Uebelhart AG, Känzeliweg 4, 4522 Rüttenen, Tel. 032 622 89 46, uebelhart.ag, info@uebelhart.ag



**BAUGESCHÄFT
GEBR. DANZ**

4523 Niederwil
4533 Riedholz

Büro 032 641 01 06
Mark Kaufmann 079 757 48 25
Fredy Danz 079 631 78 73
info@danz-bau.ch

NEUBAU UMBAU RENOVATIONEN WAND UND BODENBELÄGE

**Bestattungsdienst
ZUBER GmbH**

Bündtenstrasse 1
4524 Günsberg

Tel. 032 637 11 77

Bedienung und Beratung
Tag & Nacht/Sterbevorsorge

SVB Mitglied mit
eidg. Fachausweis

www.zuber-bestattungen.ch

Bäckerei Graber

Hier läuft die Ware
nicht vom Band
Wir arbeiten noch
mit Herz und Hand



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei Graber GmbH
Bäckerei-Konditorei, Café
Baselstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 28 84

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 7:00 - 13:00 Uhr



20 Jahre Jugendarbeit Unterleberberg

Im November 2004 wurde die Arbeit der Jugendarbeit Unterleberberg, besser bekannt unter JaUL, aufgenommen. Im kleinen «Holzhüsli» fanden die ersten Kidstreffnachmittage statt und immer mehr wurde die Jugendarbeit auch durch ihre vielseitige Projektarbeit für Kinder und Jugendliche von der 1.-9. Klasse geprägt. Der Jugendraum Niederwil ist wohl einigen bekannt. Viele Stunden wurden dort verbracht, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen. Die Arbeit von JaUL wurde stets reflektiert, neu überdacht und den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Durch die Ausbildungsstruktur im Sommerlager und die ehrenamtliche Arbeit durch junge Menschen bei Projekten, Anlässen und in den Treffs konnte die Jugendarbeit in den letzten 20 Jahren ein grosses Netzwerk an Helfer:innen aufbauen. Man kann

sogar sagen, es ist durch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen eine Nachhaltigkeit aufzeigbar. Alle Leiter:innen im Sommerlager waren einst als Kind und/oder Jugendliche/r bei JaUL dabei und wuchsen mit JaUL auf. Dass die Arbeit bereits bei den Kleinsten beginnt, ist wertvoll und lohnt sich. Die Kinder wachsen mit JaUL auf und Beziehungen werden gebildet. Die Jugendarbeiter:innen sind ihnen bekannt und die Arbeit später mit den Jugendlichen funktioniert.

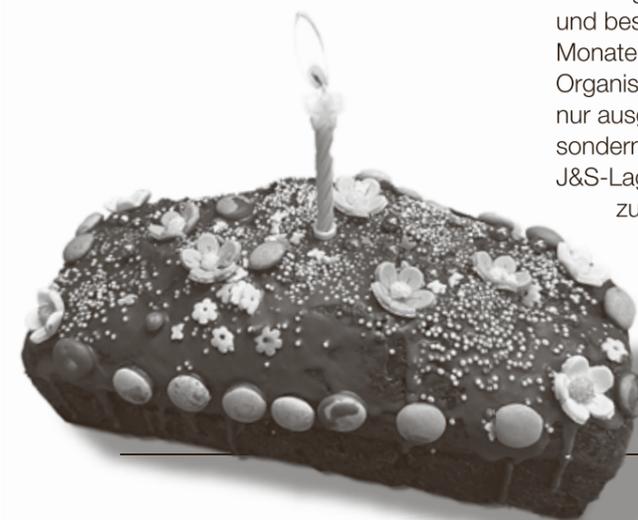
Die Jugendarbeit verfügt 20 Jahre später über drei Treffbetriebe; einen Kidstreff für die 1. bis 4. Klässler, den Funntreff für 5./6. Klässler und den Jugendtreff, nicht mehr in Niederwil aber dafür auch in Flumenthal, für die Jugendlichen von der 7. bis 9. Klasse. Das Sommerlager wuchs weiter und hat sich entwickelt. Mittlerweile reisen wir mit 100 Personen jeden Sommer ins Lager. Rund 30 Freiwillige helfen bei der Leitung mit und beschäftigen sich bereits sechs Monate zuvor mit der Planung und Organisation. Dazu gehören nicht nur ausgefallene Programmideen, sondern auch das Fachwissen für ein J&S-Lager. Solche Arbeit schweisst zusammen. Der Zusammenhalt unter den Jugendlichen, aber auch unter dem Leitungsteam ist klar spürbar. Man merkt, dass JaUL verbindet.

Höchste Zeit also nach 20 Jahren wieder einmal JaUL zu feiern. Nach dem 10-jährigen Jubiläum 2014 wollen wir auch in diesem Jahr das Jubi-



läum feiern. Nebst den altbekannten Projekten, Anlässen und Treffs soll es zwei grössere Feste geben. Einerseits wird es im Rahmen unserer Zirkuswoche in den Herbstferien (30.9.-4.10.24) am Dienstag, 1. Oktober 2024 eine JaUL-Geburiparty für alle Kinder und Jugendlichen in Hubersdorf geben. Zudem wartet dann im November ein grosses Fest für alle Ehemaligen, Behörden und andere wichtige geladene Gäste. Höchste Zeit auch einmal, diesen Menschen DANKE zu sagen. Die Menschen, die nicht an der Front, aber im Hintergrund eine ganz grosse Arbeit für und bei JaUL leisten.

Sandra Augsburger



Spielzeugfreier Kindergarten in Riedholz

Seit den Sportferien sind die Spielsachen in den beiden Kindergärten Rot und Grün in den Ferien. Das heisst, wir haben sie gemeinsam mit den Kindern, Schritt für Schritt weggeräumt.

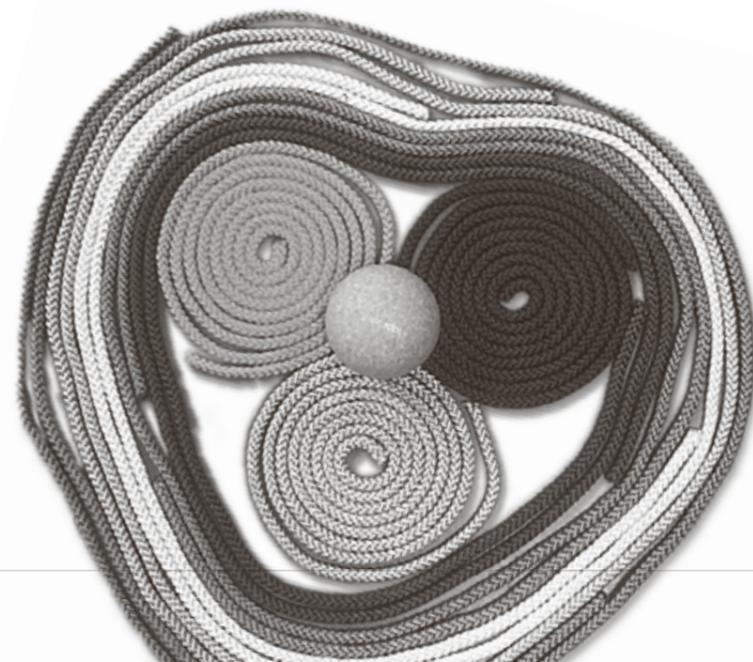
Das Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten» wird seit Jahren von der Fachstelle «Perspektive Solothurn» begleitet. Das Ziel ist, dass Kindergartenkinder während drei Monaten ohne das reguläre Spielzeug Eigeninitiative entwickeln und sich in den wichtigsten Lebenskompetenzen üben wie:

Umgang mit Gefühlen, Kommunikation, Probleme lösen, Selbstwahrnehmung, Entscheidungen treffen,

kreatives Denken, etc. Das Mobiliar sowie unstrukturiertes Material wie Kartonschachteln, Seile, Tücher, Wäscheklammern, Teppiche und vieles mehr, steht den Kindern nun zum Spielen zur Verfügung. So wird mit Tischen und Stühlen, Regalen und Höckern im leer gewordenen Raum Neues gebaut, umgebaut und abgebaut.

Stauend und noch etwas zögerlich beginnen die Kinder nach den Ferien sich mit der neuen Umgebung auseinander zu setzen. Bereits nach wenigen Minuten bietet eine neue Pizzeria den fliegenden Service an und es fliegen die Pizze (runde Filzkissen) quer durch den Kindergarten. Natür-

lich nimmt die Dynamik des Spiels zu, es ist laut, die Kinder sind eifrig und viel in Bewegung. Schnell ist etwas passiert und eine dicke blaue Zehe gibt es gleich am ersten Tag. Fantasievolle Spielgeschichten entstehen: Ein paar Tage lang bauen und spielen die Kinder auf dem Fasnachtswagen mit der Konfettibombe. Gleichentags fahren sie damit ins YB-Stadion, wo sie übernachten. Später ist das gleiche Gebilde ein Piratenschiff mit Pool und die Piraten fischen mit Seilen im Meer. Seilbahnen entstehen, Zelte, Hütten, überall Höhlen und kleine Nester. Es fällt uns auf, dass die Kinder intensiver miteinander im Gespräch



sind, sie verhandeln viel, suchen gemeinsam nach Lösungen und auch eher schüchtere Kinder sind nun mehr ins Spiel involviert. Ebenso sind die Kinder deutlich mehr in Bewegung. Die täglichen Rückmeldungen der Kinder in den ersten drei Wochen sind, oft positiv, immer aber auch geprägt von der individuellen Tagesform: «Es war cool, aber jetzt bin ich megamüde»; «Ich wollte heute nur liegen und zuschauen»; «Spielzeug-

freier Kindergarten ist toll, aber ich vermisse unsere KG-Spielsachen.» «Es soll immer spielzeugfrei bleiben.» Bis Mitte Mai dauert das Abenteuer Spielzeugfreier Kindergarten. Danach kehren die Spielsachen aus den Ferien zurück.

Dominique Eggenschwiler

SPEED-E
E-BIKES WITH DRIVE

FABRIKSTRASSE 1 | 4562 BIBERIST

VER PAPIERI AREAL

PURE E-BIKE POWER AUF 1000M²

SHOWROOM-LAGER-WERKSTATT: ALLES UNTER EINEM DACH

SPEED-E.CH



Clever sparen, weniger Steuern zahlen.

Wir haben auch Lebensversicherungen.

Charles Seilaz, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 625 83 77, charles.seilaz@mobilier.ch

Generalagentur Solothurn
René Biri

Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar



«Der Kitt, der das Dorf zusammenhält»

Viele Vereine kämpfen um ihr Überleben. Der FC Riedholz floriert, muss aber ebenfalls kämpfen, um immer alle ehrenamtlichen Funktionen besetzen zu können. Ein Gespräch mit Ivica Simunovic, der den Vorstand bald verlässt, über den unterschätzten Wert des Vereinslebens – für gross und klein und das ganze Dorf.

Ivica, im Jahr 2020 Du Dich entschieden, im Vorstand des FCR mitzumachen. Weshalb?
Ivica Simunovic: Anfänglich vor allem aus Dankbarkeit. Unsere Söhne Mateo & Gabriel sind im FC dabei, seit sie klein sind. Schon bei den G-Junioren haben sie angefangen. Ich habe immer grossartig gefunden, dass es bei uns im Dorf einen Verein gibt, der so vielen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, Freunde zu finden, Gemeinschaft zu

erleben. Und natürlich war mir klar, dass ein solcher Verein nur funktionieren kann, wenn genug Freiwillige sich engagieren. Deshalb habe ich für vier Jahre zugesagt, als der Vorstand mich angefragt hat.

Du hast Kinder, bist beruflich als Abteilungsleiter bei Schaerer in Zuchwil stark engagiert – und trotzdem hast Du ehrenamtlich den Job als «Leiter Anlässe» übernommen. Hast Du das je bereut?
Ab und zu mussten wir organisatorisch jonglieren, manchmal gab es viel zu tun, aber bereut habe ich es wirklich nie. Zuerst hatte ich ja gedacht, ich würde mich zur Verfügung stellen, um dem Verein etwas zurückzugeben. Doch bald merkte ich, dass auch mir vieles gegeben wird. Vor allem habe ich unglaublich viele Menschen kennengelernt: im Vorstand, im Verein, in den Kontakten mit der Gemeinde und den Sponso-

ren. Vieles konnte ich lernen von den Abläufen in der Gemeinde bis zu den Geheimnissen einer guten Tombola. Ich durfte Erfahrungen und Ergebnisse sammeln, die mir sonst verwehrt geblieben wären.

Woran denkst Du?
Um nur ein Beispiel zu nennen: Wir haben vor zwei Jahren unser Clubhaus saniert und einen Neubau mit Kabinen erstellt. Einen Grossteil der Arbeiten haben wir unter der Anleitung von Fachleuten selbst ausgeführt, um die Kosten tief zu halten. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal beim Bau eines Hauses mitmachen werde. Das war eine eindrucksvolle Erfahrung.

Was hat Dich am meisten überrascht?
Dass viele Leute beim FC im Hintergrund arbeiten, war mir bewusst, aber dass es so viele sind, die freiwillig und gratis anpacken, hätte ich nicht gedacht. Es braucht unglaublich viel Engagement, damit ein derart grosser Verein – allein die Juniorenabteilung umfasst etwa 160 Jungs und Mädchen – funktionieren kann. Nur dank diesen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es möglich, die Mitgliederbeiträge deutlich tiefer anzusetzen als bei den meisten anderen Sportarten. Das ist vor allem wichtig für Familien mit tieferen Einkommen. Sie und ihre Kinder erhalten hier die Chance, für sich ein gutes soziales Umfeld zu schaffen.



Dieses Modell wäre gefährdet, wenn der Verein alle Funktionäre bezahlen müsste.

Und trotzdem hörst Du jetzt auf. Weshalb?

Mein Zeithorizont im Vorstand betrug von Anfang an vier Jahre. Vor kurzem durfte ich beruflich mehr Verantwortung übernehmen, nun führe ich mehrere Abteilungen mit rund hundert Leuten. Deshalb bin ich dankbar, wenn ich meine Aufgaben beim FC übergeben kann. Aber ich werde nicht verschwinden, sondern weiterhin mit Rat und Tat bereitstehen.

Auf welches Pensum muss sich Deine Nachfolgerin, Dein Nachfolger einstellen?

Der Job gibt zu tun, klar, aber der Aufwand ist kleiner, als man denken könnte. Man muss bei weitem nicht alle Anlässe vom Sponsorenlauf über die Aufstiegsspiele bis zum Seniorenturnier alleine organisieren. Es gibt viele Helfer, die einzelne Veranstaltungen eigenverantwortlich auf die Beine stellen. Der Bänzejass zum Beispiel wird noch heute von meinem Vorgänger Martin Büschi

organisiert. Der Vorstand arbeitet daran, die Anlässe künftig auf noch mehr Personen aufzuteilen, damit meine Nachfolge sich vermehrt auf die Koordination konzentrieren kann. Dadurch wird auch der Aufwand abnehmen. Umso mehr hoffe ich, dass wir jemanden finden, der sich einen Ruck gibt und den Job übernimmt.

Musstest Du Dir damals auch einen Ruck geben?

Klar. Ich verstehe gut, dass viele davor zurückschrecken, sich neben Familie und Beruf zusätzlich zu verpflichten. Trotzdem würde ich mir wünschen, dass es möglichst viele tun, wenn auch nur wie ich für ein paar Jahre. Mein Eindruck ist, dass viele die Bedeutung der Vereine für uns als Gesellschaft unterschätzen. Aber das hat auch mit meinen eigenen Erfahrungen als Kind zu tun.

Wie meinst Du das?

Ich bin im Jahr 1992 mit meinen Eltern aus Bosnien in die Schweiz gekommen, nach Günsberg. Anfänglich verstand ich kein Wort Deutsch. Dank Familien aus dem Dorf, die mich jeweils zum Training gebracht

haben, konnte ich als Junior beim FC Rüttenen einsteigen. Das war für mich enorm wichtig, nicht nur, um die Sprache zu lernen, sondern um Freunde zu gewinnen, Anschluss zu finden, die Schweiz und die Menschen hier verstehen zu lernen. Daran musste ich denken, als letztes Jahr Kinder aus der Ukraine nach Riedholz kamen und bei uns im FC mitspielten. Vereine haben grossen Anteil daran, dass es Menschen aus anderen Ländern gelingt, sich in der Schweiz zurechtzufinden und hier Wurzeln zu schlagen. In Vereinen wie dem FC Riedholz entstehen Freundschaften fürs Leben, entsteht der Kitt, der das Dorf und die Region zusammenhält.

Kontakt:

Wer sich beim FCR engagieren möchte, im Vorstand oder als Helferin / Helfer, melde sich bitte unverbindlich unter info@friedholz.ch

Fabian Schäfer



Sportschützen

Riedholz-Feldbrunnen

Unsere harte Arbeit hat sich gelohnt! Nachdem die Sanierungsarbeiten der Mehrzweckhalle grösstenteils beendet waren, konnten wir im November mit den Renovations- und Modernisierungsarbeiten in unserem Luftgewehrraum unterhalb der Turnhalle beginnen. Es gab einiges zu tun! Anfang Dezember konnten wir dann den neu gestalteten Luftgewehrraum in Betrieb nehmen. Wir haben nebst den zwei Zugscheiben neu zwei elektronische Scheiben. Das Luftgewehrschiessen ist eine Disziplin, die stehend auf 10 Meter geschossen wird und, wie das Kleinkaliberschiessen, olympisch ist. Luftgewehr wird normalerweise während der Wintermonate, das heisst von Oktober bis März, geschossen, wenn es zu kalt ist zum Kleinkaliberschiessen.

Dieses Jahr im Oktober können wir das erste Mal einen J+S-Kurs im Luftgewehrschiessen (ab 8 Jahren) anbieten.

Im April startet unsere Kleinkalibersaison! Kleinkaliber wird outdoor auf 50 Meter geschossen. Wir haben in unserem Schützenstand sechs Scheiben mit elektronischer Trefferanzeige. Dank unserer Nachtbeleuchtung kann auch beim Eindunkeln geschossen werden. Auch für das Kleinkaliberschiessen (ab 10 Jahren) bieten wir einen J+S-Kurs an. Bei Interesse an einem der beiden Kurse kann gerne ein Schnuppertraining nach Absprache wahrgenommen werden.

Wir suchen auch immer Erwachsene,

die sich für das Sportschiessen begeistern können.

Volksschiessen 2024

Am 19./20. und 21. Juni führen wir das traditionelle Volksschiessen durch. Jede Frau, jeder Mann und alle Familien sind herzlich dazu eingeladen. Vor Ort gibt es auch eine Festwirtschaft. Der Anlass findet im Kleinkaliberstand 50m an der Schützenstrasse 5 in Riedholz statt.

Vereinspräsident: Daniel Felder
daniel.felder@gawnet.ch
J+S-Leiter: Christian Romancuk
romancuk@gmx.ch

RESET YOUR BODY
metabolic balance

Neustart für den Stoffwechsel
Schlank, vital und gesund

metabolic balance® ist ein Ernährungsprogramm, das den Stoffwechsel wieder in seine Balance bringt und das Gewicht reguliert, entwickelt von Ärzten und Ernährungswissenschaftlern.

Ein persönlich auf Sie zugeschnittener, individueller Ernährungsplan, der auf der Basis Ihrer Blutwerte und Ihrer persönlichen Angaben entsteht, hilft Ihnen, gesund und ausgewogen zu essen. Sie nehmen ab, entgiften den Körper und steigern gleichzeitig Ihre Leistungsfähigkeit sowohl physisch wie auch mental.

Geraldine Hofer
Ihre Ernährungsberaterin seit 15 Jahren
Für Einzelbetreuung, Gruppenbetreuung und Firmencoaching

Schöplferhof 3, 4533 Riedholz, Tel: 078 7832836, geraldinehofer@icloud.com

**Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas**



Studer & Staub Metallbau GmbH
Hauptsitz: Deitingenstrasse 19, 4542 Luterbach T: 079 288 60 92
www.eisenmaenner.ch

OUTO KAPUTT?

NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Inhaber
Baselstrasse 13
4533 Riedholz
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch



Die Asiatische Hornisse

Gebietsfremde Organismen

Vielleicht kann sich die eine oder der andere an die spektakulären Bilder von der Beseitigung von riesigen Nestern in schwindelnder Höhe in den Medien erinnern. Dabei hat es sich um sogenannte Sekundär-Nester der asiatischen Hornisse gehandelt, welche diese im Sommer zu bauen beginnt, wenn ihr Primär-Nest langsam zu klein wird. Aus den Sekundär-Nestern fliegen zwischen Oktober und bis in den Dezember 500 bis über 1000 Jungköniginnen aus, welche einzeln überwintern.

Verbreitung in der Schweiz

Die asiatische Hornisse wurde erstmals 2004 Frankreich (Bordeaux) eingeschleppt und hat sich mit einer Geschwindigkeit von 50 – 200 Kilometer pro Jahr ausgebreitet. 2017 hat sie bei Genf die Schweiz erreicht und ist vorwiegend über den Jurabogen weitergezogen. Im letzten Jahr ist sie unter anderem auch in Grenchen und Biberist gesichtet worden. Daher ist damit zu rechnen, dass sie in naher Zukunft auch im Riedholz anzutreffen sein wird.

Gefahr für die Biodiversität

Eine Kolonie kann über das Jahr gesehen 13'000 Arbeiterinnen umfassen, in Spitzenzeiten bis zu 2'000 gleichzeitig. Das ist deutlich mehr als bei der europäischen Hornisse. Dies führt zu einem beachtlichen Verzehr von allerlei Insekten, man spricht von bis zu 100 pro Tag. Ungefähr zwei Drittel davon sind Honigbienen, vor allem da sie an Bienenkästen eine einfache und reichlich vorhandene Beute sind. Aber auch die Wildbienen und andere Insekten geraten durch die asiatische Hornisse unter Druck.

Gefahr für die Bevölkerung

Die asiatische Hornisse gilt an sich als nicht aggressiv. Wenn man ihr begegnen sollte, gelten dieselben Verhaltensregeln wie bei anderen stechenden Insekten: In erster Linie Ruhe bewahren. Ab Februar beginnen die Königinnen mit dem Nestbau an geschützten Stellen, wie man das von Wespen oder den einheimischen europäischen Hornissen kennt. Die Gefahr lauert also unter Umständen auch im Gartenhäuschen, unter Abdeckungen oder in Hecken. Die asiatische Hornisse zeigt ein starkes Abwehrverhalten in der Nähe ihres Nestes und verteidigt dieses energisch, sprich mit vielen Stichen. Man sollte sich einem solchen Nest also nicht mehr als 5 Meter nähern, was beim Schneiden einer Hecke unter Umständen aber schneller möglich ist, als man denkt. Andererseits ist die Beseitigung solcher Primär-Nester, vor allem im Frühling, wenn noch nicht viele Arbeiterinnen geschlüpft sind, um einiges einfacher, wenn auch nicht so medienwirksam. Es ist daher entscheidend, dass das Auftreten der asiatischen Hornisse bereits im Frühjahr erkannt wird.

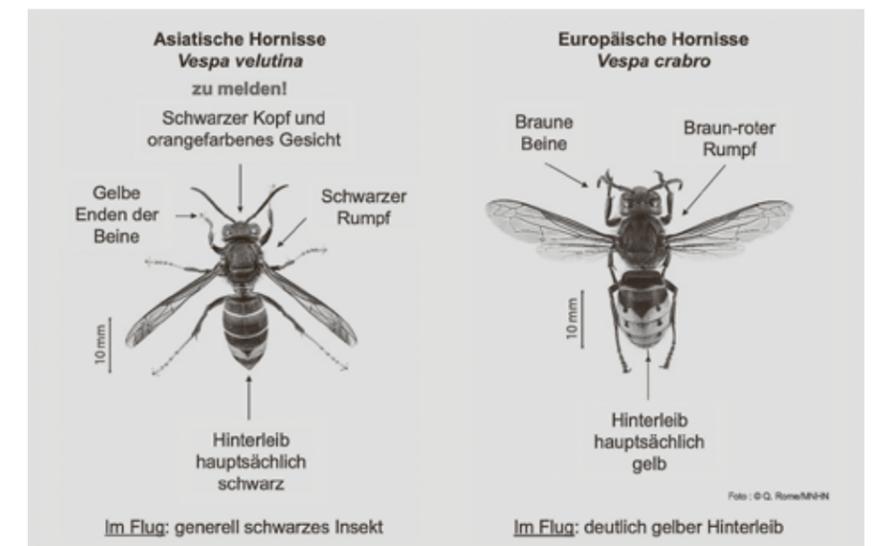
Erkennen der asiatischen Hornisse

Die asiatische Hornisse wird deutlich als schwarzes Insekt wahrgenommen, während ihre europäischen Schwestern und die zahlreichen Wespenarten vor allem gelb erscheinen.

Melden von Funden an

Falls Sie der Meinung sind, ein Exemplar oder sogar ein Nest der asiatischen Hornisse erkannt zu haben, dann melden Sie dies der nationalen Meldestelle über die Webseite www.asiatischehornisse.ch. Auf dieser Seite finden Sie auch weitere interessante Informationen über das Insekt selbst. Damit die Meldung bestätigt werden kann, ist unbedingt ein Foto oder Video mitzugeben. Falls eine positive Bestätigung erfolgt, werden auch die kantonalen Behörden und die lokalen Imkervereine informiert, welche die weiteren Schritte einleiten, vom Auffinden der Nester bis zu deren - eingangs erwähnten - Beseitigung. Gerade die Beseitigung der Nester ist etwas für Profis, denken Sie an die 5 Meter Abstand und die 2'000 Hornissen!

Für die Umweltkommission
Thomas Letzkus



Martin Jutzeler

Ich bin Ihr Mann für Elektroinstallationen und Telekommunikation und Sorge auch in Ihrer Region für Spannung.



AEK AG
4533 Riedholz
032 623 62 63
www.aek.ch

TRAVINO
Einfach gute Weine

Weine
für Leute
mit Geschmack!

Überzeugen Sie sich von der Qualität und lassen Sie sich von uns beraten.
Wir sind gerne für Sie da:
Donnerstag und Freitag 16 - 19 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

Attisholzstrasse 5 | 4533 Riedholz | www.travino.ch



Flurygarten

flurygarten.ch | Dorfstrasse 3 | 4523 Niederwil

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Küchenbau
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion

 **Schreinerei Sollberger AG**
Biberist

www.sollberger-kuechenbau.ch
Telefon 032 672 36 57

DTV - Skiweekend 2024 in Wengen

Der DTV Riedholz führte das diesjährige Skiweekend traditionellerweise wieder in Wengen durch. Das Übernachtungs- und Verköstigungsangebot sowie die Gastfreundschaft werde im Hotel Bellevue in Wengen seit Jahren sehr geschätzt. Am Freitag, 19. Januar 2024 stürzten sich sechs von sage und schreibe 15 angemeldeten Skiweekend-Damen bereits ins Abenteuer. Sie prüften schon mal, ob sich im sprudelnd warmen Wasser des Hotpots im Hotel Bellevue immer noch gut relaxen lässt. Auch kamen sie bereits am Freitag in den Genuss eines köstlichen 5-Gangmenüs aus der erstklassigen Hotelküche. Die restlichen neun Turnerinnen trafen am Samstag Morgen in Wengen ein.

Mit der Luftseilbahn Wengen – Männlichen ging es auf den Berg hinauf. Oben angekommen erfreuten wir uns an dem sonnigen Tag. Nach den ersten paar Skimetern wurde allerdings schnell klar, dass sich die Kälte trotz sonnigem Wetter auf den Skiuntergrund auswirkte. Einige eisige Stellen liessen die eine oder andere Skifahrerin feststellen, dass ein vorgängiger Skiservice – speziell der Kanten – vielleicht eine gute Idee gewesen wäre. Um 11 Uhr trafen wir uns in einer Schneebar. Manch eine genoss dabei passend zur Uhrzeit den sogenannten 11i-Schuss. Wegen der

Grösse der Gruppe und der unterschiedlichen Fahrtempi fand das Ski- und Snowboardfahren bis zum geplanten Mittags-Treffpunkt in drei Gruppierungen statt. Zum Mittagessen und Aufwärmen trafen sich alle im Restaurant Eigernordwand. Gesättigt und gut gelaunt starteten die Damen in den Nachmittag und genossen die restlichen Abfahrten dieses wunderbaren Skitages. Nächster Treffpunkt war die Schneebar Figeler. Von den vielseitigen Hausspezialitäten probierten die DTV-Damen von der «Heissi Liebi» über den «Gletscherschuss» bis zum «Figelergif» alles aus. Als die Sonne die letzten Bergspitzen noch beleuchtete, spazierten sie gut gelaunt in der Dämmerung zum Hotel Bellevue.

Das Abendessen mundete den Damen so sehr, dass die Hoteldirektorin das Küchenteam auf Wunsch der Gruppe in den Esssaal bat und man ihm Lob zuklatschte. Es war einfach herrlich! Gemeinsam entschieden sich die Damen dem Nachtleben im Dorf Wengen noch einen Besuch abzustatten. Schlussendlich landeten sie im Club «Hasenstall» und liessen den Abend zusammen bei Musik und «Lockerungsübungen» auf der Tanzbühne ausklingen. Das reichhaltige Morgenbuffet am Sonntag liess keine Wünsche übrig.

Es sorgte dafür, dass Muskelkater, Schlafmangel oder Katersymptome im Nu vergingen. Zwar liess sich die Sonne am Sonntag nicht gleich viel blicken wie am Samstag, aber dafür waren die Pistenverhältnisse weniger eisig. Eine Gruppe entschied sich für eine Winterwanderung und zwei Gruppen sammelten noch etwas mehr Pistenkilometer. Wiederum trafen sich die Vereinsmitglieder im Restaurant Eigernordwand zum Mittagessen. Der Ski- und Wandertag bot so viel Qualität, dass die Damen das Essen eher kurzhielten und es sich nicht nehmen liessen, die restliche Zeit bis zur Zugabfahrt nach Wilderswil möglichst noch auszunutzen. Müde, aber sehr glücklich traf sich die Gruppe dann am frühen Abend in Wengen am Bahnhof und trat gemeinsam die Heimreise an. Ein weiteres Mal ging ein unterhaltsames und sportliches DTV-Skiweekend in Wengen zu Ende.

Fabiana Rüfenacht



Bürgergemeinde Riedholz

Termine

18. Juni 2024

Rechnungsgemeindeversammlung, 19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend gemütliches Zusammensein und Bräteln)
Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

10. Dezember 2024

Budgetgemeindeversammlung, 19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend weihnächtliches Apéro)
Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Aktuell

Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen von Brennholz, Finnenkerzen etc. gerne entgegen und

empfiehlt sich für Gartenarbeiten und -holzerei.

Kontakt:

Thomas Studer, Känelmoosstrasse 29, 2545 Selzach, 032 641 16 80 / 079 426 46 32
leberberg.forst@bluewin.ch

Vermietung Waldhaus, Fr. 170.— (Fr. 50.— für Dorfvereine), frühzeitige Reservation wird empfohlen
Kontakt:

Marco Cottorino, Rainstrasse 40, 4533 Riedholz, 078 712 20 72
cotti67@bluewin.ch
oder online über www.riedholz.ch - Bürgergemeinde - Waldhaus

Willi Studer



«amici del canto Riedholz» eröffnen Jubiläumsjahr

Der Gemischte Chor «amici del canto Riedholz» eröffnet mit seiner 21. Generalversammlung das Jubiläumsjahr zum 20-jährigen Bestehen, im Restaurant Post.

Geschichte des Chores

Der Präsident Peter Bigler schaut kurz auf die Gründungszeit zurück. 2003 realisierte der Männerchor Riedholz ein Konzertprojekt mit Frauenstimmen. Da für einen reinen Männerchor schlussendlich auch die benötigten Sänger fehlten, blieb man gleich bei dieser gemischten Formation unter dem Namen Riedholzer Chor.

Gründung im 2004

Im Jahr 2004 wurde der neue Gemischte Chor «amici del canto» Riedholz gegründet und Peter Bigler übernahm gleich das Vereinspräsidium. So kann er heute auf 20 Jahre Präsidiumsarbeit zurückblicken. Viele Konzerthöhepunkte, unzählige lustige und gesellige Anlässe haben auch viele der Anwesenden persönlich miterlebt. Es gab aber auch schwierige Zeiten zu bewältigen, speziell während der Corona-Pandemie. Jetzt findet das Vereinsleben langsam wieder zur Normalität zurück.

Nach all den Jahren gibt Peter Bigler das Präsidium ab und wird jetzt die Zeit im Chor als Sänger geniessen. Als Anerkennung für seine langjährigen Verdienste zugunsten des Vereins wird er von der GV zum Ehrenmitglied ernannt.

Präsidenten- und Vorstandwechsel

Zur neuen Präsidentin wird Barbara Weissbaum gewählt. Andrea Roos wird neu in den Vorstand aufgenommen. Die anderen Vorstandmitglieder Fränzi Häfeli, Sonja Spichiger und Gabi Gisler werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Projektchor mit 48 Personen

Zurzeit besteht «amici del canto Riedholz» aus 28 aktiven Sängerinnen und Sängern und 20 ProjektsängerInnen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass das Projekt-Singen sehr beliebt ist. Der Verein profitiert für eine begrenzte Zeit von hochmotivierten Kolleginnen und Kollegen. Diese Situation macht es gleichzeitig auch anspruchsvoller, das ursprüngliche Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

Wichtige Mitwirkung

Geleitet wird der Chor seit August 2022 von Stefan Haselhoff. Dieser lebt mit seiner Familie in Basel und ist dort als Stimm-Coach, Pianist und Atemtrainer aktiv. Momentan probt die gesamte Sängerschar unter seiner Leitung am Programm für die Jubiläumskonzerte vom 8. und 9. Juni 2024 im Konzertsaal Solothurn. Wir zeigen dabei sehr verschiedene Facetten des Chorsingens, mit populären Liedern in Mundart / Englisch und Italienisch. Eine besondere Motivation für den Chor ergibt sich aus dem Umstand, dass der weitem bekannte Tenor und Stimmbildner Damian Meier sowie Musiker der Band Patskats, für eine Zusammenarbeit an diesem Jubiläumskonzert gewonnen werden



konnten. Um die Konzerttätigkeiten finanziell gut abzusichern, wird der Verein auch im Bereich Sponsoring aktiv auftreten.

Gönner-Einzug August

Ein fester Bestandteil des Jahresprogramms ist in der zweiten August-Hälfte der Gönnerinzug in Riedholz. Es werden wieder einige Sänger und Sängerinnen von Haus zu Haus unterwegs sein. Die oft kurzen Gespräche sind meistens ein grosser Aufsteller. «Ihr seid doch die mit den Schoggis?» hört man da immer wieder.

Im September wird der Chor dann die Jubiläums-Vereinsreise geniessen und dabei hoffentlich auf erfolgreiche Konzerte zurückblicken können. Daten Jubiläumskonzerte:
8. Juni 2024 / 19:30 Uhr Konzertsaal Solothurn
9. Juni 2024 / 17:00 Uhr Konzertsaal Solothurn

Fränzi Häfeli / Peter Bigler

Der Maler in Riedholz Tannenstrasse 29
4533 Riedholz

MALEREI KNITTER + CO

Dont
paint it...



...yourself
we'll do
it for you

3427 UTZENSTORF
TEL. 032/665 36 44
www.malerei-knitter.ch

malen tapezieren bodenlegen

Wir sind die Profis

Einwohnerstatistik

bü. Einwohnerstatistik per 31.12.2023

EinwohnerInnen nach Nationen

Deutschland	76
Italien	36
Kosovo	28
Serbien	12
Spanien	11
Sri Lanka	11
Portugal	10
Ukraine	10
Andere Nationen	77
Ausländer/innen total	271
Schweiz	2047
Einwohnerzahl	2318

EinwohnerInnen mit Niederlassung

Niederlassung CH	1858
Ortsbürger	42
Einwohnerbürger	147
Aufenthalt B	68
Niederlassung C	173
Vorläufig aufgenommen	14
Kurzaufenthalt L	2
Schutzbedürftige	9
Grenzgänger >= 12 Monate	2
Asylsuchende	3

Todesfälle 2023

15.02.23	Zuber Klara	4523 Niederwil
19.02.23	Allemann Roland	4533 Riedholz
13.03.23	Szalai Lajos	4523 Niederwil
21.03.23	Ruetsch Roland	4533 Riedholz
30.03.23	Hunziker Ruth	4533 Riedholz
09.04.23	Schadegg René	4533 Riedholz
09.05.23	Knuchel Hans	4533 Riedholz
23.05.23	Schönthal Fritz	4523 Niederwil
23.07.23	Zuber Ulrich	4533 Riedholz
14.08.23	Spinner Peter	4533 Riedholz
15.08.23	Saunier Robert	4523 Niederwil
15.08.23	Danz Erika	4704 Niederbipp
18.08.23	Gerber Odile	4523 Niederwil
28.08.23	Marti Irène	4523 Niederwil
09.09.23	Müller Jürg	4523 Niederwil
10.11.23	Misteli Peter	4523 Niederwil
18.11.23	Jacquat Johanna	4533 Riedholz
18.11.23	Nussbaumer Hedwig	4533 Riedholz
10.12.23	Jenny Peter	4533 Riedholz
18.12.23	Kunz Daniel	4533 Riedholz
29.12.23	Wohnlich Hans	4533 Riedholz

EinwohnerInnen nach Geschlecht

Männlich	1132
Weiblich	1186
Männliche Schweizer	994
Weibliche Schweizerinnen	1053
Männliche Ausländer	138
Weibliche Ausländerinnen	133
Total	2318

Haushaltungen

Haushaltungen	1028
---------------	------

EinwohnerInnen nach Konfession

Römisch-katholisch	535
Reformiert	490
Christkatholisch	6
Andere Konfessionen	1112
Unbekannt + ohne Angabe	175

EinwohnerInnen nach Zivilstand

Ledig/Alleinstehend	940
Verheiratet	1040
Verwitwet	100
Geschieden	232
In eingetragener Partnerschaft	4
Aufgelöste Partnerschaft	2

Schülerzahlen per 31.12.2023 Riedholz

Kindergarten und Primarschule Riedholz

Schulleiter ad int.: Christoph Knoll
Nur Riedholz (ohne Niederwil)

KG grün	Esther Ramani, Janine Schoch	20
KG rot	Dominique Eggenschwiler	19
Klasse 1	Brigit Stadelmann	14
Klasse 2	Adrienne Affolter	22
Klasse 3	Karin Decker	22
Klasse 4	Cécile Järmann, Cornelia Kämpfer	20
Klasse 5	Wilfried Kanzian	22
Klasse 6 A	Julian Zbinden	11
Klasse 6 B	Tobias Weibel	17
Total		167

Sekundarschulzentrum

Schulleiter: Jan Flückiger
SchülerInnen aus Riedholz mit Niederwil

1 Sek B23	Katharina Rügger	10
1 Sek E23 A	Eveline Zingg	10
1 Sek E23 B	Jeremias Koch	8
2 Sek B22a	Sandro Müller	4
2Sek B22b	Lukas Wyss	7
2 Sek E22	David Loosli	11
3 Sek B21	Susanne Rudiger	8
3 Sek E21a	Beat Beiner	7
3 Sek E21b	Sibylle Dürrenmatt	9
Total		74

Kantonsschule Solothurn

SchülerInnen aus Riedholz mit Niederwil	
Sek P1	3

BFS Bauingenieure AG

Sagmattstrasse 3, 4710 Balsthal
Dieter Schaffner 4533 Riedholz

www.bfsag.ch
info@bfsag.ch

Planen - Bauen - Beraten

GASSER TREUHAND
Niederwil 032 637 23 92

Buchhaltungen
Jahresabschlüsse / MWST-Abrechnungen
Steuererklärungen nat. u. jur.
Firmengründungen

Claudia Gasser c.gasser@gassertreuhand.ch

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Säuglingsfürsorge der Mütter- und Väterberatung im Gemeinderatssaal

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats: 14.00 – 16.00 Uhr. Nur noch auf Voranmeldung - Hilde Künzli, Telefon 032 617 36 26

Abfallentsorgung siehe Homepage der Gemeinde

Diverse Anlässe Attisholz Areal siehe Homepage Attisholz-Areal

Mai 2024 Passiveinzug, DTV Riedholz

April

Di 9.	Gemeinde	Begrüssung Neuzuzüger	19.30 Uhr, Post
Mo 22.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Fr 26.	Oekumenische Frauengruppe	Gemeinsamer Nachmittag	Günsberg (Ruedi dr Chnächt)
Di 30.	Sanitätsverein	Blutspende	16.00

Mai

Mo 6.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Fr 17.	Gemeinde	Behördenabend	18.30 Uhr Wallierhof
Di 21.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Fr 24.	Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Rest. zur Post Riedholz

Juni

Mo 3.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Do 6.	Gemeinde	Seniorenfahrt	
Sa 8./So 9.	Amici del canto	Konzerte	Konzertsaal Solothurn
Mo 17.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Mi-Fr 19.-21.	Sportschützen	Volksschiessen	Schützenhaus Hinter-Riedholz
Mo 24.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	19.30 Uhr Mehrzweckhalle

Juli

Mo 1.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
-------	----------	---------------------	------------------

August

Do 1.	Gemeinde – KUKO - Vereine	Super-Brunch	10.00 – 14.00 Uhr Wallierhof
Mo 19.	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatssaal
Fr 30.	DTV Riedholz	s'schnäuscht Riedhölzler Ching	